

Kreisjugendring fit für die Zukunft

Wahlen bestätigen Vorsitzende – Vorbereitungen für „Drei Tage Zeit für Helden“

Von unserem Redaktionsmitglied
CORINNA PETZOLD

LANDKREIS KITZINGEN Mit neuem alten Vorstand startet der Kreisjugendring Kitzingen in die nächsten zwei Jahre. Bei der Jahresversammlung standen neben Wahlen auch die üblichen Formalien auf dem Programm.

Linda Pfeuffer aus Kitzingen ist in ihrem Amt als Vorsitzende des Kreisjugendrings bestätigt. Für die 25-Jährige stimmten 31 der 33 anwesenden stimmberechtigten Personen. Mit einer Nein-Stimme und einer Enthaltung wurde sie wiedergewählt. Und auch der zweite Vorsitzende Alexander Kräupl hat sein Ehrenamt wieder für die nächsten zwei Jahre inne. Er wurde einstimmig gewählt. Beisitzer im Kreisjugendring sind Michael Kraft, Susanne Müller, Ingo Hahn, Sebastian Braun und Klaus Raab. Neu gewählt wurden Ralf Limberg und Carolin Straßberger, nachdem Annett Treuner und Sven Appold für das Amt nicht mehr zur Verfügung standen. Kassenprüfer bleiben Uwe Ahrens und Thomas Schürer. Einzelpersonlichkeiten im Vorstand sind Klaus Rügamer, Gerhard Schenkel, Hans Dresch und Landrätin Tamara Bischof.

Einstimmig sind die Jungen Tierfreunde im Verband der Bayerischen Kaninchenzüchter in den Kreisjugendring aufgenommen worden. Ausgeschlossen aus dem Kreisjugendring wurde das Kletterstudio Geiselwind, Mitglied im Deutschen Alpenverein, da zum vierten Mal in

Folge kein Vertreter an Versammlungen des Kreisjugendrings teilgenommen hatte.

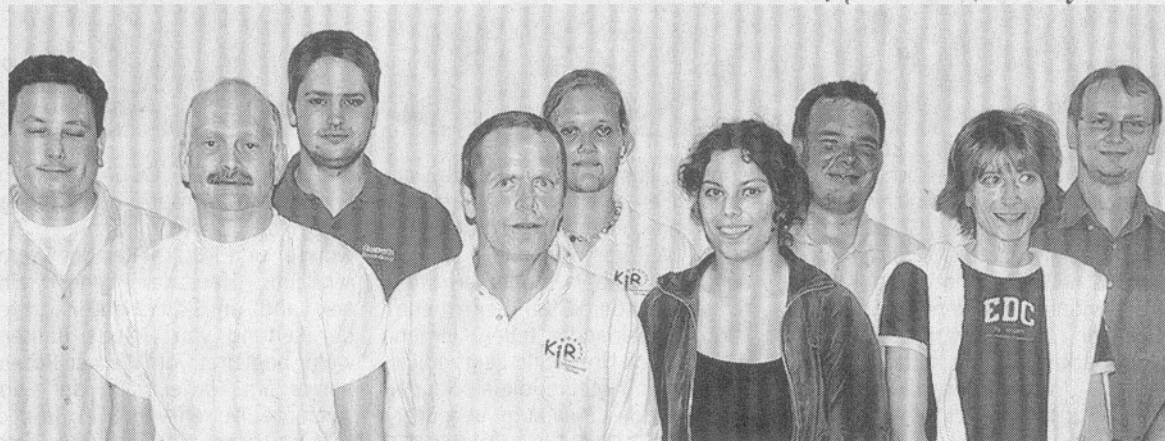
An die Aktionen und Programme des vergangenen Jahres erinnerten die einzelnen Berichte. Höhepunkt 2006 war der 60. Geburtstag des Kreisjugendrings. Ein Sondierungsgespräch mit Vertretern von Polizei, Kreisjugendring und anderen Organisationen ist für den 19. Juni geplant. Nötig geworden sei das Treffen aufgrund von Erfahrungen der letzten Zeit, wie Linda Pfeuffer erklärte. „Wir haben bei Jugendschutzkontrollen auf Festen bemerkt, dass der Alkoholkonsum bei Minderjährigen immer weiter zunimmt.“ Am 19. Juni soll deshalb um 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus besprochen werden, wie man dem entgegen wirken kann.

Die nächsten Wochen sind geprägt von den Vorbereitungen für die Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“. „Aufgeregt sind nicht nur die Gruppen, sondern auch wir“, betonte der stellvertretende Vorsitzende Alexander Kräupl. 24 Gruppen aus dem Landkreis haben sich angemeldet. „Das ist Wahnsinn“, freute sich Kräupl. Für fast alle Gruppen stehen schon die Projekte fest, viele Teams sind bereits von Vertretern des Kreisjugendrings besucht worden. Die Auftaktveranstaltung ist am Donnerstag, 12. Juli, am Platz der Partnerstädte. Die Abschlussveranstaltung haben die Organisatoren bewusst eine Woche nach hinten, auf Freitag, 20. Juli, verschoben, damit sich alle Teilnehmer erst vom Projekt erholen und dann auch gebührend feiern können. Die Party ist in der Fahr-

zeughalle des Technischen Hilfswerk in Kitzingen.

Tilo Hemmert, Vorsitzender des Bezirksjugendrings Unterfranken, sieht das Ziel mit zehn Gruppen pro Landkreis für „Drei Tage Zeit für Helden“ weit übertroffen. Hemmert kündigte an, dass 2008 das bayernweite Finale des Film-Wettbewerbs „JuFinale“ im Cineworld sein wird. „Das wird ein großes Ereignis“, versprach er. Stellvertretender Landrat Walter Hahn lobte die Arbeit des Kreisjugendrings mit den Worten: „Es ist enorm, was hier an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird.“ Als wertvoll und wichtig bezeichnete er die Jugendarbeit, weswegen auch der finanzielle Rahmen stimmen müsse. „Deshalb gab es im vergangenen Jahr auch wieder einen Zuschuss von über 65.000 Euro.“

MP 24.5.07



Das Führungsteam des Kreisjugendrings (von links): Alexander Kräupl, Ralf Limberg, Sebastian Braun, Klaus Raab, Linda Pfeuffer, Carolin Straßberger, Michael Kraft, Susanne Müller und Ingo Hahn. FOTO CORINNA PETZOLD